

Kurzinformation

Die Website [kinderzeitmaschine.de](http://www.kinderzeitmaschine.de) will Kindern das Thema Geschichte näher bringen. Per Knopfdruck können sie in die Vergangenheit reisen und fremde Kulturen entdecken. Durch die Verbindung von Wissensvermittlung mit spielerischen Elementen werden Jungen und Mädchen kindgerecht und mit virtueller Begleitung an Kulturen und Epochen herangeführt. Das medienpädagogische Ziel ist es, Verständnis für kulturgeschichtliche Zusammenhänge, Zeitepochen und fremde Kulturen zu wecken beziehungsweise zu vertiefen.



Didaktische

Anregungen:

Medienkompetenz;
Natur-, Umgebungs- und
Sachwissen; Soziale und
emotionale Entwicklung

Zielgruppe:

Kinder; Eltern;
Pädagogen;
Lehrkräfte,
Multiplikatoren
Ganze Familie

Alter:

ab 8 Jahre

Geschlecht:

unspezifisch

Navigation:

Nicht ganz einfach

Layout:

übersichtlich, klar
aufgebaut; bildorientiert

<http://www.kinderzeitmaschine.de>

Anbieter:

KIDS KulTour – Wissen ist cool
GbR BFW – Bianca Bonacci,
Sabine Gruler, Kirsten Wagner
Schönbergstraße 139
79285 Ebringen (i.Br.)

Tel.: 07664 61 78 70

info@kinderzeitmaschine.de

Art des Anbieters:

Werbeagentur, Webdesign-/
Multimediafirma u. ä.
Sonstige (Internet-)Anbieter,
Firma

Inhalte der Website:

Tiere und Pflanzen; Computer und Internet;
Allerlei und sonstiges Wissen; Sicherheit
im Netz oder im Alltag; Rätseln, Knobeln
und Quizen; Spielend Lernen; Memory,
Puzzle, Mühle u. a. Gesellschaftsspiele;
Informationen für Eltern

Angebundene Links:

nicht nur für Kinder, gut ausgewählt

Vorkommen von Werbung:

werbefrei

Einschätzung unter Kinder- und Jugendschutzaspekten:

konsequenter Umgang mit Datenschutz
und Sicherheit; kindgerechte Datenschutz
bzw. Sicherheitshinweise fehlen

Kommentar zur Gestaltung

Der Internet-Auftritt lebt von den Animationen und den im Stile realistischer Comics gehaltenen, detaillierten Grafiken.. Der blau gehaltene Hintergrund fungiert als Rahmen für die Grafiken und setzt einen angenehm ruhigen Gegenpol, sodass die Seite insgesamt übersichtlich, einladend und dynamisch wirkt. Nach einer ersten Orientierungsphase ist eine gute Übersicht gewährleistet, denn die Systematik der Navigation ist gleich bleibend und eingängig.

Die Seite in der Gesamtschau

(Zeit-)Reisen bildet

kinderzeitmaschine.de nimmt die Kinder mit auf die Reise in verschiedene Epochen der Menschheitsgeschichte: 'Vorgeschichte', 'Frühe Kulturen', 'Antike' sowie das 'Mittelalter' und die 'Entdecker'. Die virtuelle Reisebegleiterin Lucy trifft auf jeder ihrer Reisen einen Jungen aus der jeweiligen Epoche. Im Gespräch der beiden geht es um das alltägliche Leben in den unterschiedlichen Kinderwelten, um Übereinstimmungen und Differenzen.

Zum Beispiel 'Läusealarm' auf Kinderköpfen: Das war auch schon vor Jahrtausenden im alten Ägypten ein Thema. Oder die Olympischen Spiele: Diese gibt es in der Jetztzeit genauso wie in der Antike bei den Griechen - aber wie unterschiedlich sind Wettkampfbedingungen und die Belohnung der Sieger! Bei ihrer Zeitreise werden die Kinder auch an unterschiedliche Werte und Wertvorstellungen, die in den jeweiligen Kulturen vorherrschend waren, herangeführt.

Hören, lesen, ausprobieren

Lucys Zeitreisen – das sind echte Appetitmacher für ein Eintauchen in den Stoff, der unter 'Lucys Wissensbox' angeboten wird. Die Box ist in Kategorien eingeteilt, die zu breit gefächerten Themen rund um die entsprechende Epoche Wissenswertes anbieten: So geht es beim antiken Griechenland genauso um 'Staat und Politik', 'Kunst und Architektur' wie um 'Götter und Sagen', und das sehr umfangreich. Zum Teil sind die Themen ausgesprochen anspruchsvoll und daher eher für ältere Kindern aufbereitet.

Neben den 'großen' Themen steht bei kinderzeitmaschine.de immer wieder der Kinderalltag im Blickpunkt: Wie haben Kinder gelebt, wie sahen die Mahlzeiten aus, musste man sich auch in der Antike schon die Zähne putzen? Hier finden Zeitreisende Antworten, die so in keinem Schulbuch stehen, und so können sie sich ganz konkret, nämlich ausgehend von ihrer eigenen Lebenswelt, in fremde Welten und Kulturen eindenken.

Mittels eines Zeitstrahls und Karten zu jeder Epoche wird die Orientierung in der Vergangenheit erleichtert. Im Quiz können die Kinder Gehörtes und Gelesenes anwenden und auch beim 'Memospiel' kommt der Spielspaß nicht zu kurz.

Aus der Vergangenheit in die Gegenwart

'Mach mit' bietet Tipps, um Vergangenheit und Gegenwart zu verbinden. Besonders interessant sind die schönen Beispiele zum Selbermachen: Backen (fast) wie in der Steinzeit, Frisuren hochstecken, die denen der Antike gleichen oder einen Pharaos aus Ton basteln - die Ideen und Umsetzung sind durchweg überzeugend. Die Anleitungen sind kinderleicht und mit Fotos unterstützt – allerdings sind sie noch nicht zu allen Gebieten vollständig.

Wer jetzt nicht genug bekommen kann von vergangenen Zeiten und Kulturen, dem werden unter 'Buch & DVD-Tipps' viele Angebote zum Vertiefen der Kenntnisse gemacht. Zwar wird nicht ersichtlich, nach welchen Kriterien diese ausgewählt sind, jedoch liegen den Tipps umfangreiche Inhaltsbeschreibungen zugrunde, die an der Qualität des ausgesuchten Materials keinen Zweifel lassen.

Nicht immer kindgerecht

In der oberen Navigationsleiste gibt es neben dem Button 'Zentrale' und 'Zeiträtsel' ein hinter 'A – Z' verborgenes Glossar, 'Termine' mit vorangestellter Legende sowie eine Museumskarte mit Museen in Deutschland. Das Glossar ebenso wie die weiterführenden Informationen zu den unter Termine genannten Ausstellungen sind wenig kindgerecht beschrieben, sie eignen sich eher für Jugendliche und (junge) Erwachsene.

Dagegen kommen die interaktiven Elemente wie zum Beispiel das Quiz der Spielfreude der Kinder sehr entgegen; Bedenken hinsichtlich der Sicherheit im Netz bestehen nicht.

Klarheit im Kindernetz

Offen bleibt der Wunsch nach größerer Transparenz. Eine erläuternde Selbstdarstellung des Anbieters ist nicht zu finden; lediglich recht verborgen unter 'Impressum' auf der unteren Navigationsleiste finden sich die gesetzlich geforderten dürren Angaben.

Schwierigkeiten bereitet die Kontaktaufnahme zwischen Anbieter und Kind. Der Button 'Kontakt' befindet sich auf der unteren Navigationsleiste und erfordert bei Kindern ein wenig Suche. Ein ansprechendes Kontaktformular fehlt. Es findet sich lediglich die Adresse des Anbieters inklusive E-Mail überschrieben mit 'Kontaktieren Sie uns' – bei dieser Anrede ist ersichtlich nicht das Kind gemeint. Auch der Button 'FAQ', also 'Fragen und Antworten', z.B. 'Wer ist Lucy' (das wäre eine wichtige Information auf der Startseite gewesen!), ist etwas verborgen in der unteren Navigation platziert und wenig kindgerecht benannt. Diese untere Navigationsleiste verbirgt auch die 'Hilfe'-Funktion: Hier sind die praktischen Tipps zur Anwendung der Site versteckt! Da kann Kind lange suchen.

Mehr Durchblick bei Formalien

Dass die Seite komplett werbefrei ist, spricht für sie. Zwar werden keinerlei Daten der Kinder abgefragt, leider fehlen aber im Gegenzug auch Kommunikationsmöglichkeiten der Kinder untereinander oder mit dem Anbieter. Sicherheit und Schutz im Netz sind gewährleistet; die externen Links der Seite sind gut ausgewählt und führen auf unbedenkliche Websites. Angaben zum Haftungsausschluss und ähnliche Erfordernisse werden im Impressum formal aufgeführt, man wünscht sich allerdings eine klare und für Kinder gut verständliche Beschreibung.

Als Fazit bleibt: kinderzeitmaschine.de leistet einen gelungenen Beitrag zum Verständnis historischer Zusammenhänge und überzeugt durch die lebhaft und detaillierte Aufbereitung der Inhalte.

Empfehlung: empfehlenswert

Didaktische Anregungen:

Die Website bietet ein vielfältiges didaktisches Angebot, das sich hervorragend nutzen lässt. Der Wissensstoff wird dabei auf sinnvolle Weise mit spielerischen Elementen kombiniert: hören, lesen, zugucken, rätseln und selber machen, all diese Bereiche greifen dynamisch ineinander.

Zeitreisen im Kopf

Keine Reizüberflutung

Insbesondere die Inhalte unter "Mach mit" fördern Kompetenzen auf verschiedenen Ebenen : Sie regen die Kreativität der Kinder an und lassen genügend Raum für Fantasie. Das Aufeinandertreffen von Lucy – der Zeitreisenden der Website – mit einem Kind der jeweiligen Epoche gibt den Jungen und Mädchen Gelegenheit, in Geschichten einzutauchen und der eigenen Vorstellungskraft freien Lauf zu lassen. Die multimediale Aufbereitung der Inhalte ist vorbildlich, denn hier wird dem Trend entgegen gewirkt, die Sinne akustisch und optisch zu überreizen.

Faszination oder Ablehnung?

Ausgehend von den Zeitaltern kann mit den Kindern erarbeitet werden, in welchem sie gerne leben würden. Anregend kann es sein, gemeinsam mit den Kindern Worte für die Faszination oder Ablehnung zu finden: 'Warum findest Du diese Zeit klasse/blöd – was genau fasziniert Dich an dieser Zeit?'

Ferne Welten so nah

Kulturelle Vielfalt damals und heute

Die Zeitmaschine lässt Kinder in die Vergangenheit fremder Kulturen reisen. Die Gesellschaft, in der wir heute leben, ist von kultureller Vielfalt geprägt. Das spiegelt sich auch in den Schulklassen der Kinder wider. Hier kann im Unterricht angeregt werden, andere Kulturen im eigenen Erfahrungsbereich zu entdecken: Beispielsweise kann ein Frage- und Antwortkatalog an Mitschülerinnen und Mitschüler aus anderen Ländern zum Quiz aufbereitet werden. Ebenfalls bietet sich ein Vergleich der unterschiedlichen Kulturkreise an: 'Wie hat das Leben der Menschen im Mittelalter in Europa und in anderen Kulturkreisen ausgesehen. Welche Unterschiede gab es?'

Eigene Reisen in die Vergangenheit unternehmen

Die auf der Website miterlebten Zeitreisen laden dazu ein, sie im Rollenspiel nachzustellen oder neue Reisen zu erfinden: Um Unbekanntes zu entdecken, reicht oft schon eine Reise in die Vergangenheit der eigenen Eltern oder Großeltern. Neben den vielfältigen Angeboten aus der 'Mach mit'-Rubrik der Website kann es auch hilfreich sein, mithilfe der Wissensbox Quizkarten zu erstellen, so dass die Kinder die Inhalte der Website im tatsächlichen Austausch miteinander vertiefen können.

Phantasiereisen schaffen Raum

Und nicht zuletzt: Wissen ist wichtig, aber genügend Zeit zum Träumen auch. Hier bieten sich Phantasiereisen in die nähere oder fernere Vergangenheit zur Entspannung an. So lässt sich mit den Kindern Raum schaffen für eine Auszeit von ihrem Alltag, in dem sie immer mehr gefordert und manchmal überfordert werden.